



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen PROFIBUS
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Maximal 16 RPI-Geräte anschließbar
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: PROFIBUS DP
- Externe Baudrate bis 1,5 MBd
- Separater RS 232-Anschluss an der Frontseite zur Konfiguration des Systems, auch auf Klemmen geführt zum Aufbau eines untergelagerten Überwachungssystems
- 24 V DC Netz-Nennspannung
- Keine Redundanz der Gateways und des externen Busses möglich
- EMV gemäß NAMUR NE 21

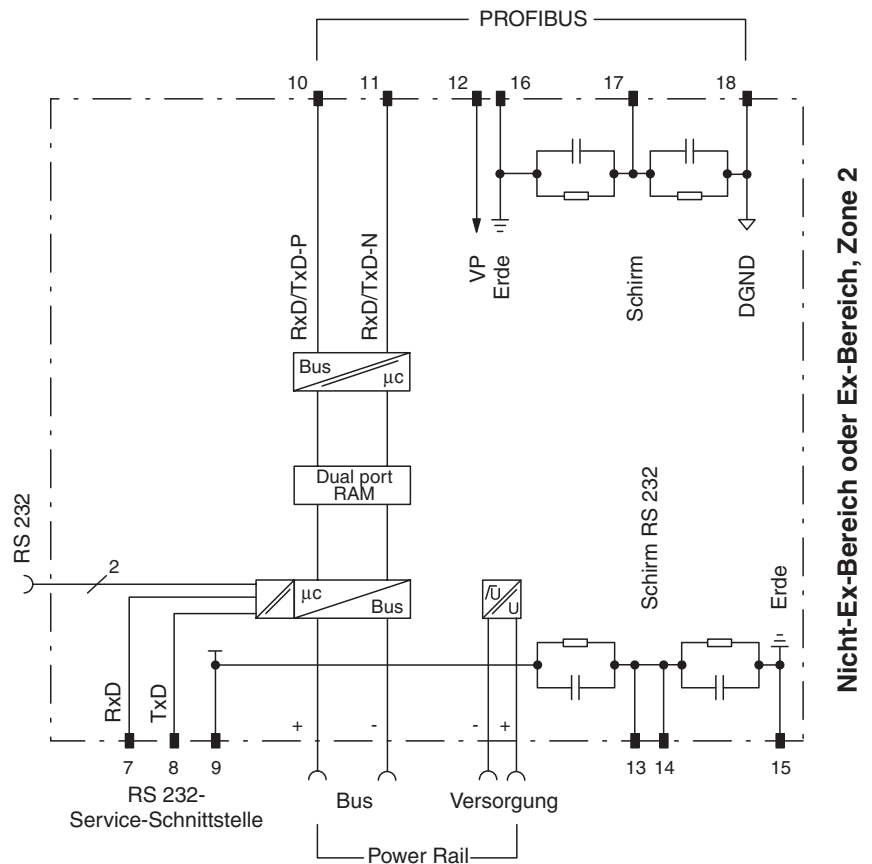
**Funktion**

Der KSD2-GW-PRO.B übersetzt die Protokolle des internen CAN-Busses in die PROFIBUS-DP-Protokolle des externen Bus-Systems und umgekehrt. Es können bis zu 16 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden. Die Geräteadressen für den internen Bus liegen dabei im Bereich 3 bis 18 (einschließlich).

**Anwendung**

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

**Anschluss**



Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2

**Aufbau**

**Frontansicht**

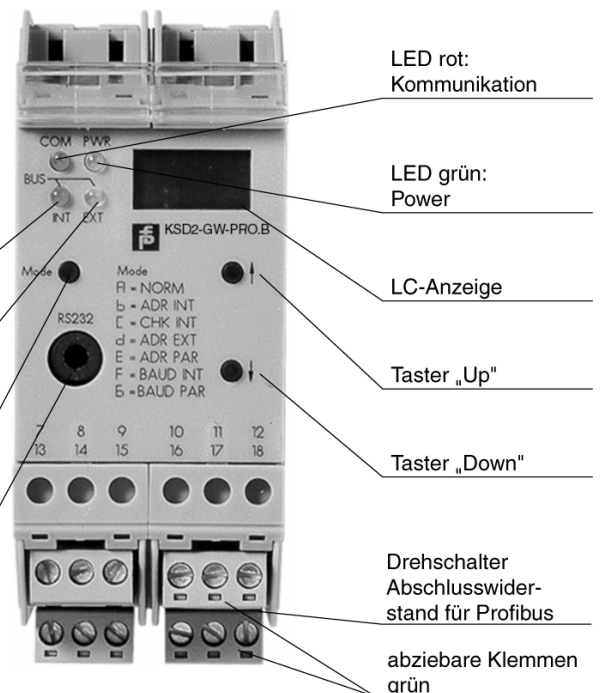
Gehäusotyp B2 (siehe Systembeschreibung)

LED rot: Interne Kommunikation

LED gelb/rot: Externer Bus

Taster „Mode“

RS 232 3,5 mm Klinkenbuchse



LED rot: Kommunikation

LED grün: Power

LC-Anzeige

Taster „Up“

Taster „Down“

Drehswitcher Abschlusswiderstand für Profibus

abziehbare Klemmen grün

Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:41 Ausgabedatum 2006-12-04 05:37:53\_GER.xml

<b>Versorgung</b>	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Leistungsaufnahme	2,8 W
<b>Interner Bus</b>	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 16 Teilnehmer
Zykluszeit	1 Gerät 25 ms 16 Geräte mit Binäreingang 29 ms 16 Geräte mit Binärausgang 33 ms 16 Geräte mit Analogeingang 31 ms 16 Geräte mit Analogausgang 35 ms
<b>Externer Bus</b>	
Anschluss	Klemmen 10, 11, 12; 16, 17, 18
Schnittstelle	PROFIBUS gemäß EN 50170
<b>Service-Schnittstelle</b>	
Anschluss	Klemmen 7, 8, 9 und Klinkenbuchse
Schnittstelle	RS 232
<b>Galvanische Trennung</b>	
Interner/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V <sub>eff</sub> AC
Interner Bus/Versorgung	nicht vorhanden
Externer Bus/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V <sub>eff</sub> AC
Service-Schnittstelle/Interner Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V <sub>eff</sub> AC
Service-Schnittstelle/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V <sub>eff</sub> AC
Service-Schnittstelle/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V <sub>eff</sub> AC
<b>Richtlinienkonformität</b>	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 89/336/EG	EN 61326
<b>Normenkonformität</b>	
Galvanische Trennung	EN 50178
Schutzart	IEC 60529
<b>Umgebungsbedingungen</b>	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
<b>Mechanische Daten</b>	
Schutzart	IP20
Masse	ca. 100 g
<b>Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen</b>	
Konformitätsaussage	TÜV 00 ATEX 1617 X (Konformitätsaussage berücksichtigen)
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	⊕ II 3G EEx nA II T4

## Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter [www.pepperl-fuchs.com](http://www.pepperl-fuchs.com).

## Hinweise

### Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und Bedienoberfläche über RS 232-Schnittstelle (siehe RPI-Systemhandbuch). Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

### Bedienelemente

Buchse zum Anschluss eines PCs über Adapter K-ADP2 zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems. Alternativ kann der PC auch an die steckbaren Schraubklemmen 7, 8, 9, 13, 14, 15 angeschlossen werden, wenn z. B. eine PC-basierte separate Messwert-Überwachungsebene installiert werden soll. Die frontseitige Klinkenbuchse und die Schraubklemmen 7, 8, 9 dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.